

## Medienbildung im Netbook-Projekt «NEPTUN»

**Das Netbook-Projekt an der Schule Sarnen, initiiert und begleitet vom Zentrum Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHZ), läuft auf vollen Touren. Das Netbook ist zum selbstverständlichen Begleiter der Jugendlichen geworden und wird in den verschiedensten Bereichen des Unterrichts eingesetzt. Dabei ist der reflektierte Umgang mit dem Internet ein zentrales medienpädagogisches Thema.**

### Medienbildung live

Während rund zwei Lektionen hat der Projektleiter NEPTUN, Herr Beat Küng, den Schülerinnen und Schülern der 2. Sek a und b wichtige Aspekte im Umgang mit Surfen, Chatten und Internetbenutzung allgemein vermittelt. Denn selbst Schülerinnen und Schüler der Oberstufen wissen wenig über die Risiken im Netz. Und viele haben keine Ahnung, wo strafrechtlich relevan-

tes Verhalten beginnt und welche Spuren sie beim Herunterladen hinterlassen.

In der konkreten Arbeit mit den Lernenden wurden die spezifischen Herausforderungen gleich live angegangen. So hat Herr Küng ihnen aufgezeigt, was mit einer Jugendlichen passiert ist, die ein allzu persönliches Video auf Youtube gestellt hat.

### Cybermobbing

Wird eine Person über Internet von anderen – meist von Kindern und Jugendlichen – über längere Zeit belästigt, schikaniert, drangsaliert oder regelrecht terrorisiert, nennt man das auch Cybermobbing. Dabei wird das Opfer mit verfälschten, peinlichen oder offenherzigen Bildern oder Videos, oder mit beleidigenden Informationen, die im Internet publiziert oder über das Handy mit SMS und MMS versendet werden, diffamiert. Auch über gefälschte Profile in Online Com-

munities können Täter ihre Opfer plagen und in Schwierigkeiten bringen. Opfer solcher Attacken leiden stark unter den Angriffen.

Bei Mobbing ohne Gebrauch der neuen Medien sind die Täter meistens bekannt und man kann rascher reagieren. Beim Cybermobbing merkt das Opfer oft erst (zu) spät, dass es gemobbt wird und es hat schlechtere Chancen herauszufinden, wer dahinter steckt. Zudem können die Informationen über das Opfer nicht mehr aus dem Internet entfernt werden und man weiss nicht, wohin sie weiterverbreitet werden. Viele Kinder und Jugendliche, die Opfer von Cybermobbing wurden, reden nicht oder zu spät mit Erwachsenen, seien dies Eltern oder auch Lehrpersonen.

### Von der Faszination zur Sucht

Der tägliche Gebrauch des Internets und des Computers gehört für die heutige Jugend und nicht nur für die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek a und b, zum Alltag. Praktisch alle Jugendlichen nutzen das Internet mehrmals pro Woche für Spiele, für kommunikative Aktivitäten wie Chatten oder für Soziale Netzwerke wie Netlog oder Facebook und andere Communities.

Das Internet eröffnet Kindern und Jugendlichen eine faszinierende Welt, in der sie sich Wissen aneignen können, mit anderen plaudern, sich selbst darstellen oder einfach nur spielen. Die Faszination des Internets kann aber auch zu einem problematischen Umgang führen, im Extremfall gar zu einer sogenannten Internetsucht.





Wir Lehrpersonen, die Eltern, die Schülerinnen und Schüler – wir alle – sollten generell beachten: Zu viel ist ungesund und Risiken und Nebenwirkungen sind zu beachten!

*Ruth von Rotz und  
Gernot Schneider,  
Klassenlehrpersonen  
2. Sek a und b*

### Wertvolle Links oder Broschüren zum Thema:

- **www.kapo.zh.ch/internet** click it! – Zwei Broschüren mit Tipps gegen sexuellen Missbrauch im Chat.

- **www.saferurfing.ch** Sicher im Internet, spezielles Material gegen Kinderpornographie. Für Jugendliche und Eltern.
- **www.security4kids.ch** Unterstützung und praktische Tipps, damit Kinder und Jugendliche lernen, sich im Netz zu schützen und verantwortungsvoll zu verhalten.
- **fit4chat.ch** Alles übers Chatten – für Kinder, Eltern und Lehrpersonen.
- **www.klicksafe.de** Mehr Sicherheit im Internet durch Medienkompetenz Tipps und Materialien zu den wichtigsten Jugendmedienschutz-Themen sowie aktuelle Informationen zu den Chancen und Risiken der Internetnutzung.
- **netcity.org** Stiftung Kinderschutz Schweiz, schweizweite Kampagne zur Prävention der mit den neuen Informations- und Kommu-

nikationstechniken (ICT) verbundenen Gefahren. Online-Präventionsspiel.

- **schau-hin.info** Schau hin – was deine Kinder machen. Eine Seite für Eltern mit Kindern, die die Medienwelt entdecken.
- **schau genau.ch** Schaugenau – Chat, Messenger, Social Network: Tipps und Verhaltensregeln.

### Projektpartner:

Zentrum Medienbildung der PHZ Luzern ([www.zembi.ch](http://www.zembi.ch)) und Swisscom.

